



Zeitaufwand

60 min

Alter

9-14 Jahre

Jeder Teller erzählt eine Geschichte

Ein Projekt zum Thema „Essen“ im Rahmen der Globalen Ziele



Fach

Naturkunde, Geografie, Sozialkunde,
Sprachunterricht, Mathematik

Lernziele

- Den Rahmen der Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung verstehen (Wie kamen sie zustande und was soll bis 2030 erreicht werden?)
- Verstehen, welche Rolle die globalen Ziele im eigenen Leben spielen
- Eine repräsentative Mahlzeit untersuchen und Alternativen finden, die die Globalen Ziele unterstützen
- Informationen darstellen und ein persönliches Versprechen abgeben, das helfen soll, die Globalen Ziele durch die Wahl des Essens und veränderte Essgewohnheiten zu erreichen

Vorbereitung

- Drucken oder kopieren Sie die drei Dokumente (ein Exemplar pro Schüler)
- Das Klassenzimmer sollte so vorbereitet sein, dass Diskussionen und Gruppenarbeit möglich sind (Stuhlkreise oder Stühle um Tische herum)
- Stellen Sie sicher, dass Sie die nötige Technik haben, um das Video zu zeigen
- Falls dies nicht möglich sein sollte, können Sie alternativ das Poster (Anhang B) zeigen

Materialien

- Poster zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Anhang A)
- Poster „Was habe ich auf meinem Teller?“ (Anhang B), alternativ zum Video nutzbar oder zusammen mit dem Arbeitsblatt „Jeder Teller erzählt eine Geschichte“ (Anhang C)
- Erläuterungen zum Arbeitsblatt (Anhang D)
- Schreib- und Malutensilien
- Video:
www.youtube.com/watch?v=DGEMYt6QhIk
Video Skript (Anhang E)

Zielsetzung und pädagogische Hinweise

Am 25. September 2015 haben 193 Staats- und Regierungschefs die Globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals = SDGs) in New York verabschiedet. 17 Ziele, die bis 2030 drei große Dinge erreichen sollen: Armut beenden, Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpfen und Klimawandel verhindern. Die Globalen Ziele sind eine historische Vereinbarung, die den Weg ebnen für eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle.

Jedes Ziel, wie zum Beispiel "Armut bekämpfen" (Ziel 1), Ungleichheiten reduzieren (Ziel 10) oder Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen (Ziel 13) enthält klare und messbare Vorgaben für Länder und ruft Bürger dazu auf mitzuhelfen, diese bis 2030 zu erreichen. Hier gibt es weitere Informationen zu den Globalen Zielen:

1. Nutzen Sie das kostenfreie Microsoft Educator Online-Training zu den Globalen Zielen und den Materialien der World's Largest Lesson: <https://education.microsoft.com/courses-and-resources/courses/sdg>
2. Die am 25. September 2015 angenommene Resolution der Vereinten Nationen finden Sie hier: <http://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf>



Die Unterrichtseinheit „Jeder Teller erzählt eine Geschichte“ stellt Lehrern und Schülern eine Anleitung zur Verfügung, mit der sie zusammen zu den Globalen Zielen arbeiten können.

Die Einheit beginnt mit einer allgemeinen Einführung des Begriffs "Ziel" und lädt die Schüler ein, sich über Ziele in ihrem direkten Umfeld Gedanken zu machen (welche Ziele fallen ihnen ein, wenn sie z.B. an Personen und Orte denken, die sie kennen). Die Schüler lernen diese mit den Globalen Zielen zu verbinden und verstehen, wie diese entwickelt wurden.

Während der Einheit stellen die Schüler Untersuchungen an, indem sie recherchieren, Gespräche führen und zusammen arbeiten. Im Verlauf ihrer Untersuchungen werden sie feststellen, wie nachhaltig die Nahrung ist, die sie essen.

Zum Abschluss der Einheit sind Lehrer und Schüler eingeladen, an einer globalen Karte mitzuarbeiten, die ihre Ergebnisse sichtbar macht und das Wissen über die Globalen Ziele verbreitet: <https://worldslargestlesson.globalgoals.org/map/index.html>.

Die Schüler haben zudem die Möglichkeit, ihre Überlegungen zu den Ergebnissen unter <https://flipgrid.com/globalvoice> zu teilen.

Wenn die Globalen Ziele erreicht sind, werden sie das Leben und die Zukunft junger Menschen verändern. Junge Menschen können außerdem entscheidend dazu beitragen, die Ziele zu erreichen. Wir laden Sie und Ihre Schüler ein, mitzuhelfen einen positiven Wandel für Menschen und Erde zu erreichen und Mitglieder im „globalen Klassenzimmer“ dieser Unterrichtseinheit zu werden.

Um das Verständnis über die Globalen Ziele und die weltweiten Ernährungssysteme zu vertiefen, bieten wir fünf weitere Forschungsaktivitäten als Zusatzaufgaben an. Lehrkräfte sind zudem eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen – über das in diesem Material als Erweiterung angebotene "Globale Gemeinschaftsprojekt".

Schlüsselworte:

- Nachhaltigkeit
- Entwicklung
- Ziel
- Versprechen

Methoden:

- Reflektion über den Prozess, den es braucht, um (sich) ein Ziel zu setzen
- Checklisten, die den Gebrauch der konzeptspezifischen Sprache und Schlüsselwörter während Partner- und Gruppenarbeiten dokumentieren
- Dokumentation mündlicher und schriftlicher Antworten zu offenen Fragen und Untersuchungsaufforderungen
- Visuelle Darstellung / Bewertung von Gedanken und Wahrnehmungen unter Verwendung der Arbeitsblätter
- Aufzeichnung von Versprechen, um die individuellen Vorhaben der Schüler nachzuweisen

Über die Autoren

Diese Unterrichtseinheit wurde gemeinsam erarbeitet von "World's Largest Lesson" und der [#TeachSDGs](#) Task Force.

Mit Dank an Fran Siracusa, Calliope Global und #TeachSDGs Task Force und Dr. Jennifer Williams, Calliope Global und #TeachSDGs Task Force



Jeder Teller erzählt eine Geschichte

Zentrale Frage

Wie kann ich mich für die Globalen Ziele einsetzen, indem ich das Versprechen ablege, meine Essensentscheidungen zu ändern (nach der Auswertung des Essens auf meinem Teller)?

Schritt 1: Vorhandenes Wissen abfragen

5
min

Stellen Sie den Prozess einer Zielsetzung vor und diskutieren Sie:

1. Teilen Sie ein Beispiel für ein Ziel, das Sie sich gesetzt haben, mit Ihren Schülern und erklären Sie den Prozess, den Sie durchlaufen haben, um das Ziel zu erreichen. Beschreiben Sie übliche Schritte einer Zielsetzung, wie beispielsweise:
 - sich ein Ziel überlegen
 - das Ziel schriftlich festhalten und mit einer Person teilen
 - einen Plan zur Zielerreichung machen (Schritt für Schritt)
2. Fordern Sie Ihre Schüler auf, eigene Beispiele zu nennen: welches Ziel haben sie sich schon einmal gesetzt und wie haben sie es – Schritt für Schritt – erreicht?

Schritt 2: Die Globalen Ziele vorstellen

10
min

1. Erklären Sie den Schülern die Ziele der Unterrichtseinheit.
2. Stellen Sie ihnen die Nachhaltigen Entwicklungsziele vor, indem Sie das Poster (Anhang A) zeigen. Beschreiben Sie die Arbeit der Vereinten Nationen und erläutern Sie, wie die Welt zusammen gekommen ist, um diese 17 Ziele zu vereinbaren - als weltweiten Aufruf, bis zum Jahr 2030 Armut zu beenden, die Erde zu schützen und sicherzustellen, dass alle Menschen in Frieden und Wohlstand leben können. Erläutern Sie, dass die UN und die Welt einen vergleichbaren Prozess durchlaufen, wie die Schüler selbst, wenn sie Ziele festlegen und darauf hinarbeiten, diese zu erreichen (siehe Schritt 1).

Alternativ (oder zusätzlich) können Sie das Video von Serena Williams (<https://vimeo.com/137728737>) zeigen, das in das Thema einführt und die Globalen Ziele kinderfreundlich erklärt (englisch mit deutschem Untertitel).

3. Schreiben Sie die Worte **nachhaltig**, **Entwicklung** und **Ziele** an die Tafel und fordern Sie die Schüler auf, in ihren eigenen Worten zu erklären, was sie darunter verstehen. Stellen Sie ihnen zudem die Abkürzung SDGs vor und erklären Sie, dass diese wie auch die Bezeichnung "Globale Ziele" beide für die Nachhaltigen Entwicklungsziele stehen.

Schritt 3: Die Globalen Ziele mit dem Alltag verbinden

5
min

Nachdem die Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit den Nachhaltigen Entwicklungszielen erklärt und verstanden sind, betonen Sie, dass jeder mithelfen kann und mithelfen muss, die Ziele zu erreichen – egal wie alt er/sie ist oder wo auf der Welt er/sie wohnt. Und dass die Schüler die Möglichkeit haben, etwas zu verändern.

Erklären Sie den Schülern, dass es viele verschiedene Wege gibt mitzuhelfen, die Globalen Ziele bis 2030 zu erreichen. Fragen Sie sie dann, ob ihnen eine tägliche Tätigkeit einfällt, der jeder Mensch weltweit nachgeht und die einen Einfluss auf mehrere der Globalen Ziele hat. Nehmen Sie Vorschläge der Schüler auf, bevor Sie auflösen und erklären, dass es um den täglichen Akt des Essens geht. Erläutern Sie, dass die Nahrungsmittelnachhaltigkeit – von globalen Ernährungssystemen bis zum Essen auf ihren Tellern – Inhalt dieser Unterrichtseinheit ist.

Schritt 4: Lernaktivität: Nahrung und die Globalen Ziele

5
min

Teilen Sie die Schüler in drei gleich große Gruppen ein und weisen Sie jede Gruppe einem der folgenden Bereiche zu:

1. Nachhaltigkeit
2. Entwicklung
3. Ziele

Zeigen Sie das Video (www.youtube.com/watch?v=DGEMYt6QhIk) zur Einführung in das Thema Nahrung und die Globalen Ziele. Beauftragen Sie die Gruppen vorher, sämtliche Ideen zu notieren, die während des Videos aufkommen und die mit ihrem jeweiligen Gruppenthema zu tun haben. Die Ideen können auf Post it's, einem Blatt Papier, Karteikarten oder digital gesammelt werden. Nachdem Sie das Video gezeigt haben, bitten Sie die Schüler, in Kleingruppen zu diskutieren und anschließend ihre Ergebnisse vorzustellen. Zeigen Sie Verbindungen auf, die möglicherweise zwischen den Ideen bestehen und heben Sie die im Video gezeigten Globalen Ziele hervor.

Schritt 4: Lernaktivität: Nahrung und die Globalen Ziele

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, das Video zu zeigen, nutzen Sie bitte das Poster (Anhang B) oder lesen Sie das Skript zum Video (Anhang E) vor. Anschließend bitten Sie die Schüler herauszufinden, welche auf dem Poster genannten Punkte mit den drei folgenden Begrifflichkeiten zu tun haben:

1. Nachhaltigkeit
2. Entwicklung
3. Ziele

Diskutieren Sie, wie die auf dem Poster genannten Ziele mit den jeweiligen Fragen zusammenhängen.

Schritt 5: Stellen Sie die Umfrage "Mein Teller erzählt eine Geschichte" vor

5
min

Zeigen Sie das Arbeitsblatt "Jeder Teller erzählt eine Geschichte" (Anhang C) und erklären Sie den Schülern, dass sie nun eine Mahlzeit ihrer Wahl erforschen und ihre Geschichte entdecken können. Fordern Sie die Schüler auf, ein Foto oder eine Zeichnung dieser Mahlzeit anzufertigen. Das kann ihr Lieblingsgericht sein oder eines, das sie erst kürzlich gegessen haben bzw. regelmäßig essen. Nachdem sie ein Gericht ausgewählt haben, beantworten sie die Fragen dazu. Lesen Sie alle fünf Fragen laut vor und bitten Sie die Schüler anschließend, die Anmerkungen dazu (Anhang D) selbst durchzulesen, bevor sie die Fragen beantworten.

Sie können weitere Ressourcen wie Karten, Webseiten, Bücher etc. nutzen, die den Schülern die Beantwortung der Fragen erleichtern. Bitten Sie die Schüler, den „Versprechen“-Teil noch offen zu lassen, da er erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgefüllt werden soll.

Schritt 6: Lernaktivität: „Mein Teller erzählt eine Geschichte“

25
min

Die Umfrage ausfüllen

Verteilen Sie das SDG Poster (Anhang A) und die Arbeitsblätter (Anhang C). Beantworten Sie gegebenenfalls auftauchende Fragen und unterstützen Sie Schüler, die Hilfe bei der Bearbeitung der Umfrage benötigen.

Evaluieren und Reflektieren

Sobald alle Schüler die Umfrage ausgefüllt haben, lassen Sie sie in Zweiergruppen zusammen arbeiten, um gemeinsam ihre Mahlzeiten auszuwerten – basierend auf ihren Antworten auf dem Arbeitsblatt und den identifizierten Globalen Zielen. Lassen Sie die Schüler sich auch darüber austauschen, was sie anders tun können und wem sie davon erzählen können. Die Antworten können auf einem gemeinsamen Poster oder auch digital in einem gemeinsam genutzten Dokument festgehalten werden (mit digitalen Plattformen wie Padlet, Word Online oder OneNote).

Versprechen abgeben

Führen Sie die Bezeichnung „Versprechen“ ein und erklären Sie, wie ein Versprechen und die Erreichung eines Ziels zusammen hängen. Diskutieren Sie mit ihren Schülern, wie die Antworten aus der Umfrage genutzt werden können, um zu einem Versprechen zu kommen. Die Schüler können ihre Ideen für Versprechen vorstellen.

Um das Arbeitsblatt fertig auszufüllen, bitten Sie die Schüler ihr jeweiliges Versprechen aufzuschreiben. Anschließend können Sie anhand des SDG-Posters herausfinden, welches Globale Ziel sie unterstützen, wenn sie ihr Versprechen einlösen. Die Schüler können ihre Ergebnisse und Versprechen mit Schülern weltweit teilen, indem sie ein Video unter <https://flipgrid.com/globalvoice> posten oder ihr individuelles bzw. Klassen-Versprechen auf einer globalen Karte eintragen <https://worldslargestlesson.globalgoals.org/map/index.html>.

Schritt 7: Schließen Sie die Einheit ab

5
min

Um die Einheit abzuschließen, greifen Sie die Ziele der Unterrichtseinheit und die Diskussion zum Thema Zielsetzung vom Anfang noch einmal auf. Nachdem die Versprechen notiert wurden, motivieren Sie die Schüler zu überlegen, wie sie diese einlösen können und fordern Sie sie auf, ihre Versprechen zur Erreichung der Globalen Ziele Freunden und Familie vorzustellen.

Legen Sie einen Zeitpunkt fest, an dem Sie gemeinsam mit Ihrer Klasse auf die abgelegten Versprechen schauen und überprüfen, wer es geschafft hat, das zu ändern, was er/sie ändern wollte.

Hängen Sie die ausgefüllten Arbeitsblätter im Klassenzimmer auf, um Diskussionen darüber am Laufen zu halten und den Ideenaustausch dazu zu fördern.

Erweiterung: Globales Gemeinschaftsprojekt

Lehrer können die Perspektive und das Verständnis ihrer Schüler für die Globalen Ziele erweitern, indem sie sie mit Schülern aus der ganzen Welt vernetzen. Die Vernetzung kann über die Teilnahme an einer Globalen Karte von World's Largest Lesson erfolgen: <https://worldslargestlesson.globalgoals.org/map/index.html>


Mit den folgenden Hashtags können Sie oder Ihre Schüler die Ergebnisse in den Sozialen Netzwerken teilen:

[#WorldsLargestLesson](#)

[#TeachSDGs](#)

[#GlobalGoals](#)

Markieren Sie "The World's Largest Lesson":

 @TheWorldsLargestLesson

 @TheWorldsLesson

 @theworldslesson

Teilen Sie die Ergebnisse Ihrer Schüler, indem Sie sie posten:

- Fotos von Schülern, die an ihren Arbeitsblättern arbeiten (oder nur von den Arbeitsblättern)
- Videos von Schülern, die ihre Versprechen vortragen
- Anfrage an andere Schulklassen für einen Erfahrungsaustausch via Mail, Skype oder über Brieffreundschaften.

Weltweit vernetzte Schüler können dann zusammen daran arbeiten, Lösungen zur Erreichung der Globalen Ziele zu finden.

Quellen

International Society for Technology in Education (2016). ISTE Standards for Students. Eugene, Oregon: International Society for Technology in Education.

National Council for the Social Studies (2010). National Curriculum Standards for Social Studies: A Framework for Teaching, Learning, and Assessment. Silver Spring, MD: NCSS.

National Governors Association Center for Best Practices, Council of Chief State School Officers. (2010). Common Core State Standards (CCSS). Washington, D.C.: National Governors Association Center for Best Practices, Council of Chief State School Officers.

NGSS Lead States (2013). Next Generation Science Standards: For States, By States. Washington, DC: The National Academies Press.

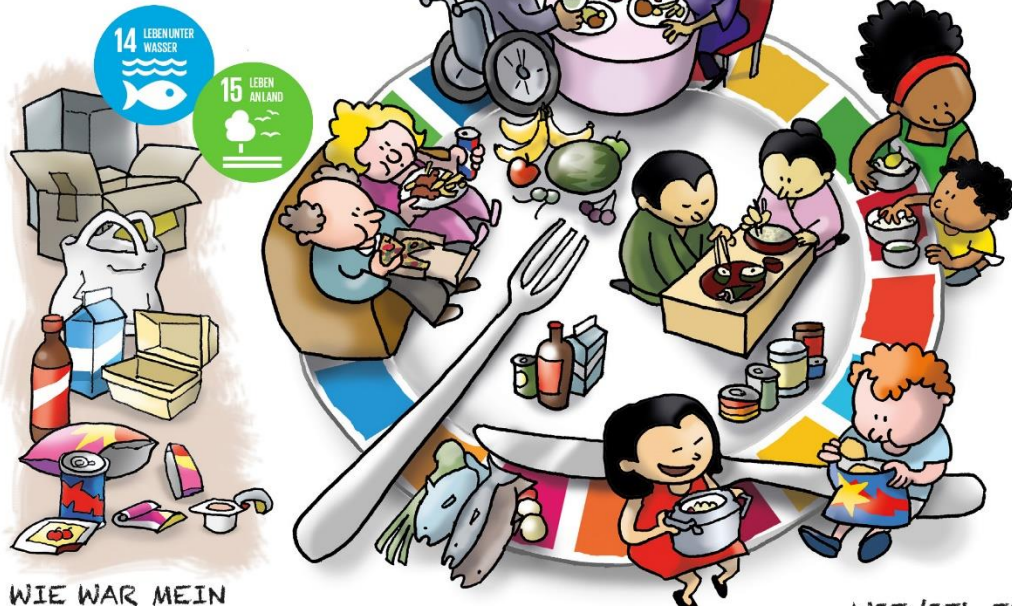
United Nations General Assembly (2015). Transforming Our World. The 2030 Agenda for Sustainable Development. NY, NY: United Nations.

DIE GLOBALEN ZIELE

Für Nachhaltige Entwicklung

<p>1 KEINE ARMUT</p>	<p>2 KEINE HUNGERSNOT</p>	<p>3 GUTE GESUNDHEITSVERSORGUNG</p>	<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p>5 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER</p>	<p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN</p>
<p>7 ERNEUERBARE ENERGIE</p>	<p>8 GUTE ARBEITSPLÄTZE UND WIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM</p>	<p>9 INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>10 REDUZIERTE UNGLEICHHEITEN</p>	<p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	<p>12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM</p>
<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>14 LEBEN UNTER DEM WASSER</p>	<p>15 LEBEN AN LAND</p>	<p>16 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT</p>	<p>17 PARTNERSCHAFTEN UM DIE ZIELE ZU ERREICHEN</p>	<p>THE GLOBAL GOALS Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung</p>

WAS HABE ICH AUF MEINEM TELLER? UND WIE HÄNGEN DIE GLOBALEN ZIELE DAMIT ZUSAMMEN



**WAS KANN ICH BESSER MACHEN?
WEM KANN ICH DAVON ERZÄHLEN?**



JEDER TELLER ERZÄHLT EINE GESCHICHTE



Name

Klasse

In welchem Land lebst du?

Zeichne deine Flagge...



Auswertung

Hier markieren

	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>

Mein Versprechen für die Globalen Ziele lautet....

Um Mitzuhelfen SDG Nr. ... zu erreichen

“

...#WorldsLargestLesson”

ANLEITUNG ZUM AUSFÜLLEN DEINES ARBEITSBLATTS

Wähle ein Gericht aus, das du gerne testen möchtest (z.B. dein Lieblingsgericht, das Gericht, das du heute essen wirst oder eines, das du kürzlich gegessen hast). Bereite dich darauf vor, das Gericht zu fotografieren oder zu zeichnen / malen.

Wenn du die Fragen zu dem Gericht nicht alle sofort beantworten kannst, ist das nicht schlimm. Du kannst auch Vermutungen aufschreiben. Das Wichtigste ist, dass du darüber nachdenkst, was du isst und wie dein Essen mit den Globalen Zielen zusammen hängt.

1. Wie viele Dinge auf deinem Teller enthalten raffinierten Zucker?

Schlüsselwort: 'Raffinierter Zucker' ist Zucker, der zu einem Nahrungsmittel hinzugefügt wurde, also nicht natürlicherweise darin vorkommt (wie das z.B. in Obst oder Gemüse der Fall ist). Ein hoher Verzehr von raffiniertem Zucker wird in Verbindung gebracht mit verschiedenen Gesundheitsproblemen bei Kindern und Jugendlichen weltweit, z.B. Diabetes. Manchmal sieht ein Nahrungsmittel auf den ersten Blick gesund aus, aber wenn du genauer hinsiehst, entdeckst du, dass es ganz schön viel zusätzlichen Zucker enthält.

So geht's:

Finde das Ziel:

Schau dir das Poster mit den Globalen Zielen an und überlege, mit welchem der Ziele die Frage zusammen hängt. Es können auch mehrere Ziele sein. Dieses Vorgehen kannst du für alle Fragen anwenden.

Bewerte deinen Teller:

Schau dir die Zutatenliste auf der Rückseite der Essensverpackungen an oder befrage die Person, die dein Essen gemacht hat, nach den Zutaten. Selbst wenn es frisch zubereitet wurde, können einige der Hauptzutaten Zucker enthalten. Es gibt unterschiedliche Formen von raffiniertem Zucker. Oft heißt er Dextrose, Fruktose, Glukose oder Saccharose.

Wenn du denkst, dass auf deinem Teller überhaupt kein raffinierter Zucker vorkommt, dann bewerte ihn mit einem grünen Smiley. Wenn du denkst, dass er ein bisschen raffinierten Zucker enthält (weniger als ein Teelöffel bzw. 4 Gramm), dann gib ihm einen gelben Smiley. Und wenn du der Meinung bist, dass er mehr als das enthält, dann bewerte ihn mit einem roten Smiley.

1. Wie viele Dinge auf deinem Teller enthalten raffinierten Zucker?



2. In wie viele Plastikverpackungen waren die Zutaten auf deinem Teller eingepackt?

Waren die Zutaten in irgend eine Art von Plastik eingepackt? Zum Beispiel in Frischhaltefolie, einen Getränkekarton, in Plastiktüten, -beutel oder -schüsseln? Hast du einen Plastikstrohhalm zum Trinken benutzt? Zähle nach, wie viele einzelne Plastikteile es insgesamt waren.

3. Wie viel Essen von deinem Teller wurde weggeworfen?

Hattest du mehr auf dem Teller, als du essen konntest? Hast du die Reste für später aufgehoben, sie mit nach Hause genommen oder weggeworfen? Schätze die Anzahl an Löffeln, die weggeworfen wurden.

Anhang D: Erläuterungen zum Arbeitsblatt (Anhang C)

4. Wie viele der Zutaten auf deinem Teller kommen aus deinem Land?

Schau dir die Zutaten auf deinem Teller an und überprüfe die Verpackung, falls es eine gibt. Befrage die Person, die die Zutaten gekauft hat, ob sie weiß, woher sie kommen. Wenn das Obst und Gemüse, das du gegessen hast in deinem Land gerade nicht wächst (weil zum Beispiel Winter ist), kannst du davon ausgehen, dass es aus einem anderen Land kommt. Wenn du Fleisch oder Fisch gegessen hast, das/der in deinem Land nicht gezüchtet wird oder natürlich vorkommt, stammt es/er sicherlich ebenfalls aus einem anderen Land. Schätze, wenn du es nicht genau weißt.

5. Wurden die Menschen, die dein Essen hergestellt haben, gerecht behandelt?

Finde heraus, wie die Menschen, die dein Essen hergestellt haben, behandelt wurden. Wurde dein Essen von einer großen Firma hergestellt? Überprüfe, ob diese Firma die Menschenrechte berücksichtigt, sich gegen Diskriminierung oder für Gleichberechtigung einsetzt, in dem du dir ihre Internetseite ansiehst. Schau dir auch die Internetseite des Supermarkts oder Lebensmittelgeschäfts an, in dem die Zutaten gekauft wurden. Denkst du, dass sie ihre Mitarbeiter fair/gerecht behandeln? Was sagen sie auf ihrer Internetseite über Gleichberechtigung oder Antidiskriminierung? Wenn dein Essen auf einem Markt oder direkt bei einem Bauern gekauft wurde, frag dort beim nächsten Mal direkt nach. Was vermutest du?



Ja, ich bin mir sicher, dass niemand zur Arbeit gezwungen oder diskriminiert wurde (z.B. wegen seines Geschlechts, seiner Herkunft, seines Alters...)



Ja, aber ich weiß es nur sicher von einer Station in der Lieferkette



Nein, sie wurden ungerecht behandelt oder ich bin mir nicht sicher, ob sie gerecht behandelt wurden

Wie du dein Gesamtergebnis berechnest:

1. Zähle, wie viele Kreise du in jeder Spalte markiert hast, schreibe das Ergebnis jeder Spalte in die unterste Reihe.

Folge den Anweisungen in der Anleitung, um dein Gesamtergebnis zu berechnen



2. Von welchen Smileys hast du die meisten?

Folge dieser Anleitung, um deine Gesamtpunktzahl zu errechnen und male die Kreise daneben deutlich aus.

Hauptsächlich	
gleich viel	und
gleich viel	und oder hauptsächlich
gleich viel	und
hauptsächlich	

3 0 0 →

2 2 0 →

0 3 0 oder 2 0 2 →

0 2 2 →

0 0 3 →

Auswertung

Hier markieren

JEDER TELLER ERZÄHLT EINE GESCHICHTE



Beantworte die untenstehenden Fragen und bewerte jede einzelne davon. Berücksichtige dabei die Anleitung.

	Bezieht sich auf Ziel(e) Nr. ...			
1. Wie viele Dinge auf deinem Teller enthalten raffinierten Zucker? 0 1 2+				
2. In wie viele Plastikverpackungen waren die Zutaten auf deinem Teller eingepackt? 0 1 2+				
3. Wie viel Essen von deinem Teller wurde weggeworfen? Nichts 1-2 Löffel 3+ Löffel				
4. Wie viele Zutaten auf deinem Teller kommen aus deinem Land? Alle manche keine				
5. Wurden die Menschen, die dein Essen hergestellt haben, gerecht behandelt? Ja, ich bin mir sicher Ja, aber ich bin mir nur für eine Station in der Lieferkette sicher Ich bin nicht sicher				

Folge den Anweisungen in der Anleitung, um deine Gesamtpunktzahl herauszufinden...

Anhang F: Video Skript zu “Jeder Teller erzählt eine Geschichte”

Hallo! Kennst du die Globalen Ziele? Die wollen Armut beenden, Ungerechtigkeit bekämpfen und den Klimawandel verhindern - und zwar bis 2030. Damit können wir das Leben aller Menschen verbessern - auch deins!

Dein Zuhause, deine Schule, deine Kleidung und sogar das, was du isst - alles hängt mit den Globalen Zielen zusammen.

Das Essen auf deinem Teller hat eine ganze Menge mit den Zielen zu tun - und damit, wie du mithelfen kannst, sie zu erreichen. (Verrückter Gedanke - aber möglicherweise kann dir dein Mittagessen sogar mehr beibringen als deine Lehrer!)

Hast du schon mal darüber nachgedacht, wer dein Essen macht? Nein, ich meine nicht dich, deinen Vater, deine Mutter oder den Schulkoch. Der Schritt davor. Wer hat es angepflanzt oder gezüchtet, verarbeitet und verpackt? Was weißt du über diese Menschen und ihre Rechte?

Und wie sieht es mit der Reise aus, die dein Essen zurücklegt, bis es bei dir ankommt? Wahrscheinlich hat es eine deutlich größere Strecke zurückgelegt, als du bei deinen Reisen innerhalb eines ganzen Jahres. Und wenn man darüber nachdenkt, dass in vielen Ländern sogar Essen im Müll landet!

Wenn das Essen dann auf deinem Teller liegt - reicht es dir und macht es dich fit für die Schule? Jeder braucht Energie!

Wie du siehst, hat das, was wir essen ganz schön viel mit den Globalen Zielen zu tun, sobald wir genauer darüber nachdenken. Ein guter Grund, an einem tollen Projekt teilzunehmen! Es ist ganz einfach. Werde Forscher für die Globalen Ziele und entscheide dich für eine Mahlzeit, die du erforschen, auswerten und benoten möchtest.

Das Ergebnis kannst du mit uns teilen. Schau dir auch die Ergebnisse aus anderen Ländern an.

Denk doch auch mal darüber nach, was du tun kannst, um mitzuhelfen, die Globalen Ziele zu erreichen. Wir können es kaum erwarten, von dir zu hören!